



Trieb und Liebe

Trieb und Liebe, welch ungleiches Paar.
Hätten sich verpasst, um ein Haar.
Die Liebe stirbt nie, aber manchmal doch.
Dann wird sie begraben, in tiefem Loch.

Trieb und Liebe singen im Duett:
Wir brauchen ein Happy-Bett.

Zucker und Fett:
Auch ein Paar.
Klingt nicht sehr nett
Aber harmonieren wunderbar.

Pralinen klingen netter,
Süßer allerdings
Machen sie nicht unbedings,,

Es gibt nichts zu verdanken,
Das ist jetzt nicht nett,
Aber du wurdest etwas fett
Und meine Liebe geriet ins Schwanken.

Hab dich verlassen Schatz.
Jetzt wälz imi im Kissen.
Verschissen, verschissen.
Draußen krächzt traurig ein Spatz.

Was ich dir angetan, tue ich bereuen.
Wann werd ich dich wiedersehen?
Hast einen Neuen?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).